

Region Bern

Wir suchen dich!

Die Syna-Region Bern braucht Neumitglieder zur Verstärkung unserer Gewerkschaft und benötigt deine Unterstützung als

Werberin / Werber

Du bist kreativ und hast gerne Kontakt mit Menschen.
Du bist es gewohnt, nach Absprache Aktionen zu organisieren.
Du hast Zeit, an Standaktionen (ca. einmal pro Woche) teilzunehmen.
Du willst dich für faire Arbeitsbedingungen einsetzen.
Du bist überzeugt von der Gewerkschaftsarbeit, die Syna leistet.

Wir bieten dir:

- für jedes Neumitglied eine Werbeprämie von 100 Franken
- Spesenentschädigung
- Werbe- und Informationsmaterial
- die Unterstützung des Regionalsekretariats
- vertieften Einblick in die spannende Gewerkschaftsarbeit
- praktische Erfahrungen im Marketing
- die Möglichkeit, ein Nebeneinkommen zu verdienen

Interessiert an einem unverbindlichen Informationsgespräch? Melde dich im Regionalsekretariat Bern an der Neuengasse 39. Telefon 031 311 45 40, Mail susanne.meierhans@syna.ch oder walter.wuethrich@syna.ch

Wir freuen uns auf dich!

Susanne Meierhans, Regionalsekretärin
Walter Wüthrich, Regionalsekretär

Liebe Leserin, Lieber Leser

Die Gesundheitskosten steigen, und mit ihnen die Krankenkassenprämien. Doch es gibt eine Möglichkeit, bei Ihren Zusatzversicherungen zu sparen.

Syna hat mit den drei ausgewählten Krankenkassen CSS Versicherung, Helsana und Sanitas Verträge für Kollektivversicherungen ausgehandelt, bei denen Sie bis zu 30 Prozent sparen können.

Das Angebot gilt für alle Syna-Mitglieder und ihre im gleichen Haushalt lebenden Familienmitglieder und erlischt im Falle eines Austritts aus der Gewerkschaft.

Unbedingt nachrechnen!

Die Verträge sind seit dem 1. Januar 2014 in Kraft.

Es lohnt sich, sich auf www.syna.ch genauer zu informieren, Angebote zu vergleichen und bestehende Versicherungen zu kündigen.

Wenn Sie bereits von einer vergünstigten Zusatzversicherung von Syna profitieren, gilt diese selbstverständlich weiterhin.



Helsana
sanitas

IMPRESSUM MITTELLAND

Redaktion/Koordination

Erika Brühlhart-Riedo
Eichenstrasse 4
3184 Wünnewil
Tel. 026 496 41 16
erika.bruehlhart@bluewin.ch

Regionalredaktion

Bern: Walter Wüthrich
Deutschfreiburg: Sabine Michel
Luzern: Katja Blust
Olten/Solothurn: Zabedin Iseini

Ausgabe 6/14:

Redaktionsschluss: 23. Juni
Erscheinungsdatum: 11. Juli

Region Deutschfreiburg

Eine starke Gewerkschaft

Die Sektion Sense der Personalgewerkschaft der Groupe E besteht seit über 35 Jahren und zählt aktuell 35 Mitglieder. An der Generalversammlung (GV) vom 11. April in Rechthalten haben knapp 50 Prozent der Mitglieder teilgenommen.

Die Sektion Sense ist äusserst aktiv. 2013 hat sie unter anderem an der Delegiertenversammlung der Groupe E teilgenommen, das traditionelle Schiessen in Heitenried durchgeführt und vergangenen Dezember die Kinderüberraschung in Freiburg organisiert – insbesondere dieser Anlass findet jeweils reichlich Gefallen bei den Kindern und deren Eltern.

Neues Vorstandsmitglied

Seit 1998 ist Rene Waeber im Vorstand der Sektion Sense. Ins Präsidentenamt wurde er im Jahr 2000 gewählt. Auf Ende Mai 2014 wird Adrian Piller die Groupe E verlassen und musste infolgedessen an der GV seine Demission als Beisitzer bekanntgeben. Als Nachfolger konnte der junge und motivierte Thierry Marquet gewonnen werden. Seine Wahl erfolgte einstimmig und mit grossem Applaus. Thierry Marquet hat bereits seine Lehre als Netzelektriker bei Groupe E in Tafers absolviert, ist 23 Jahre alt, ledig und wohnt in Brünisried. Er will sich für den Bestand und den Ausbau der guten

Arbeitsbedingungen einsetzen, damit die Jungen in seinem Arbeitsumfeld eine positive Zukunft vor Augen haben können.

Neuer Vertreter

Josef Genilloud hat nach zwölf Jahren sein Amt als Vertreter der Sektion Sense im Exekutivbüro niedergelegt. Sein Nachfolger ist der engagierte 28-jährige Moritz Gerber. Auch er hat seine Ausbildung als Netzelektriker bei Groupe E gemacht, und zwar in Courgevaux.

Ab in die Pension

Der langjährige und geschätzte Mitarbeiter Robert Köstinger, seit 1983 bei FEW/Groupe E, hat im vergangenen Jahr die wohlverdiente Rente angetreten. Sein Engagement wurde gebührend verdankt, und das überreichte Abschiedsgeschenk soll der Wertschätzung Ausdruck verleihen. Die ganze Sektion wünscht ihm einen erholsamen Ruhestand im Kreise der Familie und Freunde.

Präsident René Waeber gab den Anwesenden eine kleine Motivationspritze mit auf den Weg: «Seid solidarisch und bleibt bei der Gewerkschaft. Sprecht mit neuen Mitarbeitenden, damit diese bei-



Von links: Peter Buntschu, Kassier; Manuela Huber, Sekretärin; René Waeber, Präsident; Thierry Marguet, Beisitzer. Auf dem Bild fehlt: Josef Genilloud, Vize-Präsident. Bilder: Kathrin Ackermann

treten und unsere Bewegung unterstützen. Heute – mehr denn je – sind wir auf eine starke Gewerkschaft angewiesen! Das haben die GAV-Verhandlungen nur zu deutlich aufgezeigt!»

Sabine Michel, Regionalredakteurin,
etoile1@gmx.net

Programm

August 2014: Schiessen in Heitenried
8. Dezember 2014: Kinderbescherung
Februar 2015: Skirennen Neuenburger Jura

Sektion Sense Mittelland

Vorstand wieder vollzählig

Am 21. März fand im Restaurant Maggenberg in Tafers die Generalversammlung der Sektion Sense Mittelland statt.

Mit über 50 Teilnehmenden erfreute sich die Versammlung einer regen Beteiligung. Anlässlich der Veranstaltung gab Daniel Bächler seinen Rücktritt als Präsident des Sektionsvorstandes bekannt. Dieses Amt wird neu Daniel Kilchör innehaben. Mit

Sven Hostettler konnte auch die Position des Besitzers neu besetzt werden. Der Vorstand ist damit wieder komplett und kann die Arbeit voller Engagement fortsetzen.

Sabine Michel,
Regionalredakteurin,
etoile1@gmx.net



Die stolzen Jubilare der Sektion Sense Mittelland.

Regionalsekretariat Luzern

27 Jahre im Dienst der Gewerkschaft

Annalisa Manganiello ist der Fels in der Brandung für das Team Luzern, die Gewerkschaftsmitglieder und Arbeitslosen. Mit langjähriger Erfahrung und stets offenem Ohr für die Anliegen der Betroffenen vermittelt sie zwischen Klienten, Behörden und der Zahlstelle der Arbeitslosenkasse (ALK) in Olten.

«Gewerkschaftsarbeit kann man nicht lernen – man muss sie erleben», meint Annalisa, administrative Mitarbeiterin im Team Luzern. Zu dieser Arbeit gehören tägliche, oft aufreibende Konflikte. Dies ist bei der Arbeit für die ALK nicht anders.

In einem von schwierigen sozialen Situationen und finanziellen Spannungen geprägten Umfeld ist es nicht leicht, sich täglich neu anzuspornen. Wie gelingt es Annalisa, sich zu motivieren und auf neue Herausforderungen einzustellen? Ihr Rezept ist die Freude an kleineren oder grösseren Erfolgserlebnissen. Administrativen Beistand leisten, im Team dazu beitragen, Rechts- oder IV-Fälle zu einem guten Abschluss zu bringen; das sind Momente, die ihr viel bedeuten. Eine erfolgreiche Teamarbeit ist die Bedingung für die Bewältigung der anfallenden Arbeiten. Hierfür seien Respekt und Hilfsbereitschaft ganz wichtig. «Ebenso dürften aber Humor und eine gesunde Portion Ehrlichkeit nicht fehlen», betont Annalisa.

Annalisa hat gelernt, mit den psychischen Belastungen umzugehen. Probleme und Konflikte werden abends «schubladiert» und bis zum nächsten Arbeitsbeginn verstaut. So gelingt es ihr, die notwendige emotionale Distanz aufrechtzuerhalten – ohne dabei ihr Mitgefühl zu verlieren. Auftretende Probleme geht Annalisa sofort an. Nichts aufschieben und nicht so schnell aufgeben ist ihr Motto.

Am Anfang war...

Mittlerweile kann Annalisa auf 27 Jahre Gewerkschaftsarbeit zurückblicken. 1987 gelang ihr nach 13 Jahren Familienpause der Wiedereinstieg ins Berufsleben als Sachbearbeiterin beim damaligen Christlichen Holz- und Bauarbeiterverband



Annalisa Manganiello, die gute Seele des Luzerner Regionalsekretariats.

Bild: Katja Blust

(CHB, heute Syna). Es war ihr wichtig, ihre Kinder trotz Berufstätigkeit mittags und nach der Schule zu betreuen. Dank dem Entgegenkommen ihres damaligen Chefs konnte sie ihre Präsenzzeit flexibel gestalten und einige Arbeiten zu Hause erledigen – Homeoffice im Jahr 1987!

Das gewerkschaftliche Leben war Annalisa bereits vor ihrem Stellenantritt vertraut. Während ihrer Jugendzeit in Italien erkannte sie die wichtige Position der Gewerkschaften in der italienischen Gesellschaft, und ihr Ehemann Toni war Mitglied bei der Christlichen Gewerkschaft für Industrie, Handel und Gewerbe (CMV, heute Syna). Ihre Italienischkenntnisse halfen ihr bei der Unterstützung der Immigrati der CHB. Annalisa hat vermittelt, übersetzt und die Mitgliederverwaltung betreut. Letztere funktionierte anfangs noch ohne Computer, mittels Karteikarten.

Anfänglich in der Administration tätig, wurde Annalisa mehr und mehr in die Arbeitslosenkasse einbezogen, wo sie zunächst hauptsächlich Übersetzungen machte. Seit 2007 ist sie allein verantwortlich für die ALK in Luzern.

«Fensterle» vor dem Sekretariat

An einige Begebenheiten während ihrer langen Sekretariatstätigkeit erinnert sich Annalisa gerne. Zur Zeit des CHB gab es

beispielsweise Sprechstunden bis 21 Uhr und auch am Samstagmorgen – jeder wollte der Erste sein, weshalb jeweils bereits um sieben Uhr eine beträchtliche Mitglieder-Schlange vor dem Gebäude des CHB entstand. War die Sekretariatstüre einmal geschlossen, schauten die Mitglieder im Hof des Gebäudes nach, ob die Lichter des Sekretariats brannten. Sie warfen Steinchen an die Scheiben, um die Mitarbeitenden ans Fenster zu locken! «Heute sind die Methoden anders», schmunzelt Annalisa, «sie gehen in die Tiefgarage und halten Ausschau nach dem markanten Syna-Auto des Regionalsekretärs»!

Einsatz für die Anliegen der Frauen

Während mehrerer Jahre hat sich Annalisa auch im Vorstand der Syna-Frauengruppe engagiert. Sie sieht ein grosses Potenzial in der Arbeit der Frauen und vertritt die Meinung, sie sollten stärker anerkannt und gefördert werden. Avanti donne!

Für das Luzerner Regionalsekretariat wünscht sich Annalisa personelle Konstanz, damit dieses wieder zu seiner einstigen Vorzeigerolle avancieren kann. Bis zu ihrer Pension möchte sie dazu ihren Teil beitragen.

katja.blust@syna.ch,
administrative Mitarbeiterin

Region Olten/Solothurn

Pensionierten-Nachmittag im August

Der Ausflug am Donnerstag, 21. August 2014, führt uns nach Laupersdorf, wo wir dem Energy Park einen Besuch abstatten werden.

Diese einzigartige und sehenswürdige Zeitreise beginnt mit der Einführung durch den Sammler, Herrn Martin Jaggi, und dem anschliessenden Rundgang durch die historische und begeisterte Tanksäulen- sowie «Old- und Youngtimer»-Ausstellung. Abgeschlossen wird der Anlass mit einem schmackhaften Imbiss in den rollstuhlgängigen Lokalitäten des Energy Parks.

Tradition weiterführen

Mit dieser Veranstaltung möchten wir die von Obmann Werner Haas – leider ist er im vergangenen Jahr verstorben – eingeführte Tradition in seinem Sinn weiterleben lassen. Der Regionalvorstand und Obmann ad interim Karl Tschümperlin sowie sein Team hoffen, eine interessierte



Der Ausflug führt uns zu Old- und Jungtimern im Energy Park.

Bild: Energy Park AG

Kollegenschaft im Energy-Park in Laupersdorf begrüssen zu dürfen.

Wir treffen uns am Donnerstag, 21. August, um 13.45 Uhr vor dem Nordeingang des Energy Parks. Bitte erscheint pünktlich, damit wir die Einführung vollzählig beginnen können!

Sektion Kreis Emmen

Danke für eure Treue



Anlässlich der GV der Sektion Kreis Emmen vom 21. März wurden Anton Dahinden (links) für seine 40 Jahre Verbandsangehörigkeit und Jakob Kunz für deren 50 Jahre ausgezeichnet.

Bild: Walter Steffen

Details

Bei einer Anreise mit den ÖV nimmt den Zug bis Oensingen und steigt dort auf den Bus nach Laupersdorf-Einschnitt um. Die Bushaltestelle für die Buslinie 129 befindet sich auf der Nordseite des Bahnhofs. Von der Haltestelle ist es ein fünfminütiger Fussmarsch zum Energy Park.

Wer mit dem Auto anreist, muss kurz nach der Dorfeingangstafel Laupersdorf, gleich nach der ersten Insel, nach links abbiegen in Richtung Industrie-Ost. Es befinden sich genügend Parkplätze unmittelbar beim Gebäude.

Die Hin- und Rückfahrt sowie die Getränke gehen zulasten der Teilnehmenden. Der Museumseintritt, die Führung und der Imbiss werden von der Regionalkasse bezahlt.

Interessierte melden sich bei Karl Tschümperlin an: Türlihubelweg 5, 2545 Selzach, Telefon 032 641 19 85 oder E-Mail k-m.tschuemperlin@jopit.ch.

**Karl Tschümperlin, Obmann der Pensionierten der Region Olten/Solothurn,
k-m.tschuemperlin@jopit.ch**